

Nachruf auf Prof. Dr. Aleksander Gieysztor

Am 9. Februar 1999 ist in Warschau nach einigen Monaten Krankheit Professor Aleksander Gieysztor im Alter von 83 Jahren verstorben. Er war ein hervorragender Historiker, Forscher des europäischen Mittelalters, namhafter Professor der Warschauer Universität. Präsident der Polnischen Akademie der Wissenschaften in den Jahren 1980-1983; 1990-1993. Seit 1980 war er auch Direktor des Königsschlusses in Warschau.

Prof. Dr. Aleksander Gieysztor gehörte zu den Gründern unser Internationalen Kommission für Städtegeschichte. In der Zeit von 1980 bis 1985 war er Präsident des «International Committee of Historical Sciences». Aleksander Gieysztor ist am 17. Juli 1916 in Moskau geboren, als Sohn eines Bahnbeamten. Nach dem ersten Weltkrieg haben sich seine Eltern im Jahre 1921 in Warschau angesiedelt. Dort hat er seine Ausbildung im privaten Gymnasium erhalten. Während der Jahre 1933-1937 studierte er Geschichte und Kunstgeschichte an der Warschauer Universität. Danach studierte er in Paris in der Ecole des Chartes und Ecole Pratique des Hautes Etudes.

Im September 1939 nach dem Kriegsausbruch kam er zurück nach Polen und kämpfte als Unteroffizier in Südpolen wo er verwundet wurde. Während des Krieges diente er im Hauptkommando der Geheimen Landes Armee. In dieser Zeit hat er auch seine Doktorarbeit mit dem Titel «Aus Studien über die Genesis der Kreuzzüge. Enzyklika Sergius IV (1009-1012)» bearbeitet. Auf Grund dieser Dissertation hat Gieysztor im Herbst 1942 von einer geheimen Kommission der Warschauer Universität den Dokortitel erhalten. Seine Promotion erfolgte nach dem Krieg am 28 Juli 1945. Danach, schon am 11 Oktober 1946, wurde er habilitiert. Im Jahre 1949 hat er die Stelle des ausserordentlichen Professors erhalten und im Jahre 1960 wurde er Professor ordinaris.

Prof. Aleksander Gieysztor hat über 1000 veröffentlichte wissenschaftliche Werke hinterlassen. Meistenteils sind das Bücher und Artikel zur polnischen Geschichte des Mittelalters. Besonders zahlreiche Werke betreffen die Anfänge des Polnischen Staates, aber auch die Entstehung und Entwicklung der polnischen Städte. Seine Publikationen betreffen ausserdem auch die europäische Geschichte vom Altertum bis zum XVII. Jahrhundert.

Antoni Czacharowski